



Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

Sitzungstermin: Dienstag, 05.03.2019, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Musikraum des Ratsgymnasiums, Burgstraße 2, 31224 Peine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.11.2018
4. Einwohnerfragestunde
5. Bienenfreundlicher Landkreis 2019/416
6. Umwelttag im Landkreis Peine 2019/432
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. a) Sachstandsbericht zur Neuorganisation der Klimaschutzagentur
- 7.2. b) Fördermöglichkeiten für die Anlage von Bienenweiden auf kommunalen Grünflächen
- 7.3. c) Sachstandsbericht zur Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung PE 13 "Erseaue"
- 7.4. d) Sachstandsbericht zur Änderung / Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) für den Großraum Braunschweig
- 7.5. e) Sachstandsbericht Amphibienschutzmaßnahmen im Landkreis Peine - Wandersaison 2019 -
8. Anfragen und Anregungen



RROP für den Großraum Braunschweig 2008 – 1. Änderung bzgl. der Windenergienutzung

- Ohne Planung von Vorrangstandorten im RROP wären WEA grundsätzlich überall im Außenbereich zulässig. Klimaschutzziele und Energiewende erfordern Erweiterung der bestehenden Standorte.
- RGB plant für das gesamte Verbandsgebiet konzentrierte Anlagenstandorte, wo sie für die Menschen und Landschaft am verträglichsten sind mit Ausschlusswirkung an anderer Stelle.
- Das Verfahren zur 1. Änderung der WEA-Standorte wurde bereits 2013 eingeleitet. Aufgrund aktueller Änderungen in der Rechtsprechung, umfangreicher Einwendungen und des großen Verbandsgebietes waren 3 Offenlagen notwendig
- Allein die Abwägungsunterlage / Synopse umfasst 7623 Seiten
- Verfahren soll nun zeitnah zum Abschluss kommen: Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung; Prüfung und Genehmigung durch die Obere Landesplanungsbehörde; öffentliche Bekanntmachung und Rechtskraft der RROP-Änderung
- Teilweise werden Bauleitpläne aufgestellt, es folgen Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG (LK als UIB Genehmigungsbehörde)



RROP für den Großraum Braunschweig 2008 – 1. Änderung bzgl. der Windenergienutzung

Das ganze Verfahren in der Übersicht (Stand: 02/2019)

- ▶ Abgeschlossen: Entwurfserstellung
- ▶ Abgeschlossen: Öffentliche Auslegung des Entwurfes (1. Offenlage)
- ▶ Abgeschlossen: Auswertung der Stellungnahmen 1. Offenlage /
▶ Entwurfsüberarbeitung
- ▶ Abgeschlossen: 2. Offenlage
- ▶ Abgeschlossen: Auswertung der Stellungnahmen zur 2. Offenlage
- ▶ Abgeschlossen: Auswertung der Erörterung
- ▶ Abgeschlossen: Auswertung 3. Teiloffenlage
- ▶ Aktuell: Vorbereitung des Satzungsbeschlusses
- ▶ Folgt: Satzungsbeschluss und Rechtskraft

Quelle: <https://www.regionalverband-braunschweig.de/wind/>

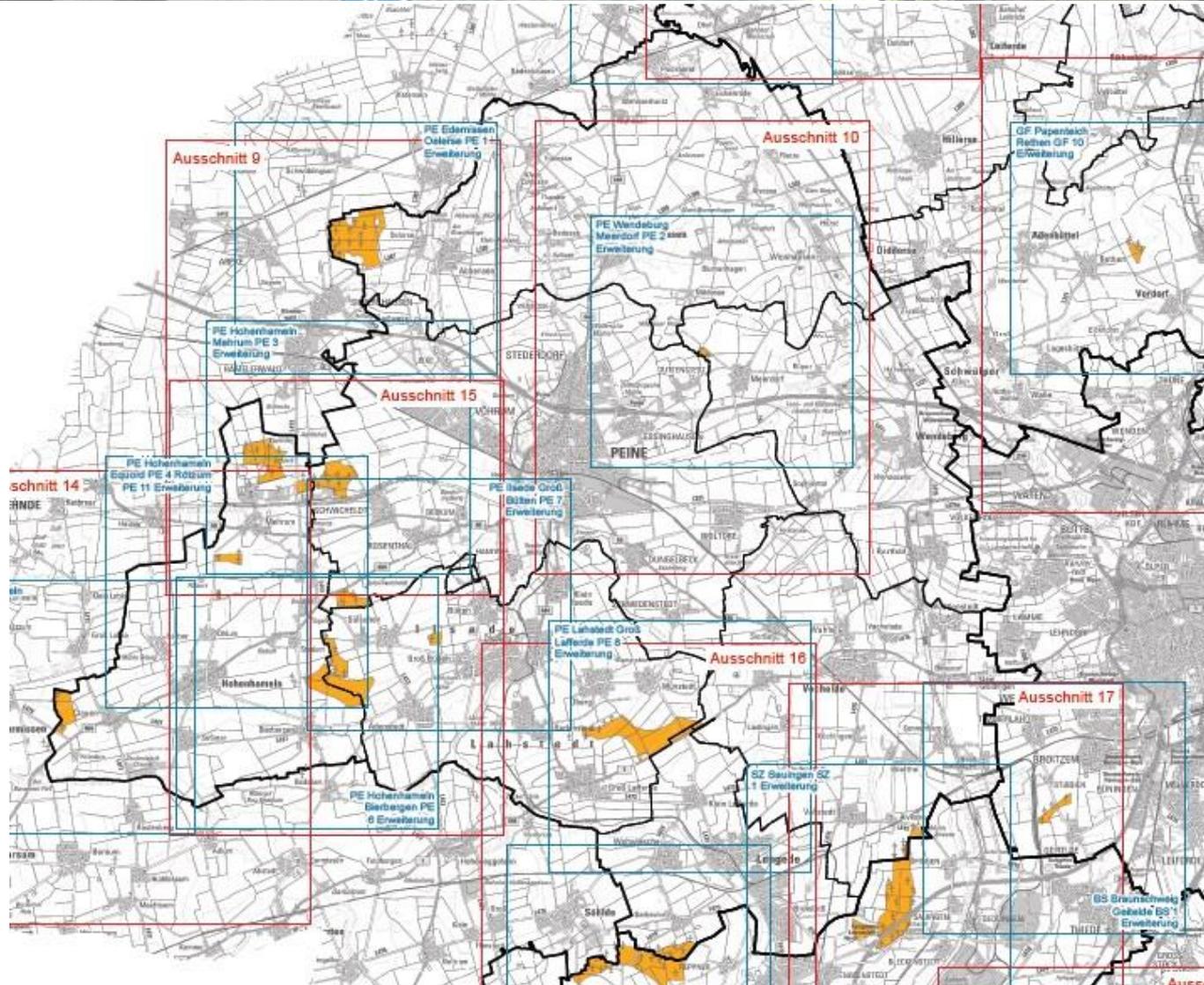


Geplant im Landkreis Peine:

- Erweiterung der bestehenden Vorranggebiete: Olerse, Bierbergen, Mehrum, Groß Lafferde,
- keine Erweiterung: Clauen, Equord, Groß Bülten, Wendeburg Meerdorf;
- keine Aufnahme einer neuen Potentialfläche: Vöhrum

Weiterführende Informationen (Alle Planungs- und Abwägungsunterlagen, nach LK sortierte Gebietsblätter...) unter:

<https://www.regionalverband-braunschweig.de/satzungsbeschluss/>



Vorranggebiete Windenergienutzung – Ausschnitt aus der Übersichtskarte zum Satzungsbeschluss (Stand 02/2019) Quelle: <https://www.regionalverband-braunschweig.de/wind>

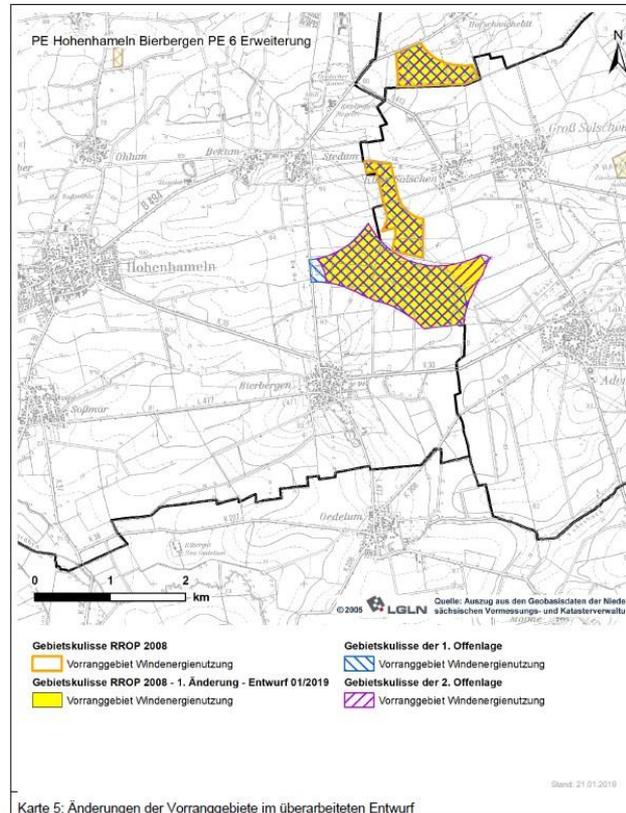


RROP 2008 – 1. Änderung - Entwurf zum Satzungsbeschluss - Anlage 2 zum Methodenband: Gebietsblätter

Beurteilung von Potenzialflächen

Landkreis Peine, Hohenhameln

Gebiet: Bierbergen PE 6 Erweiterung



Beispiel: Gebietsblatt Bierbergen

Quelle: <https://www.regionalverband-braunschweig.de/wind>



Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Großraum Braunschweig

Anlass: Alle 10 Jahre sind RROP zu aktualisieren (aktuelles RROP von 2008).

Änderungen des LROP (2017) müssen auf regionaler Ebene übernommen und konkretisiert werden. Daraus ergibt sich v.a. Änderungsbedarf für das RROP in den Bereichen „Einzelhandel“ und „Regionaler Biotopverbund“.

Im RROP ist die angestrebte räumliche und strukturelle Entwicklung des Großraums Braunschweig für einen zehnjährigen Zeitraum darzulegen. Es werden Ziele und Grundsätze der Raumordnung – verbunden mit räumlichen Festlegungen – für eine abgestimmte Siedlungs-, Freiraum- und Infrastrukturentwicklung getroffen.

Bereits erfolgt:

- Einleitung des Verfahrens durch Beschluss der Verbandsversammlung
- Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsichten



Formelles Verfahren (Schema)



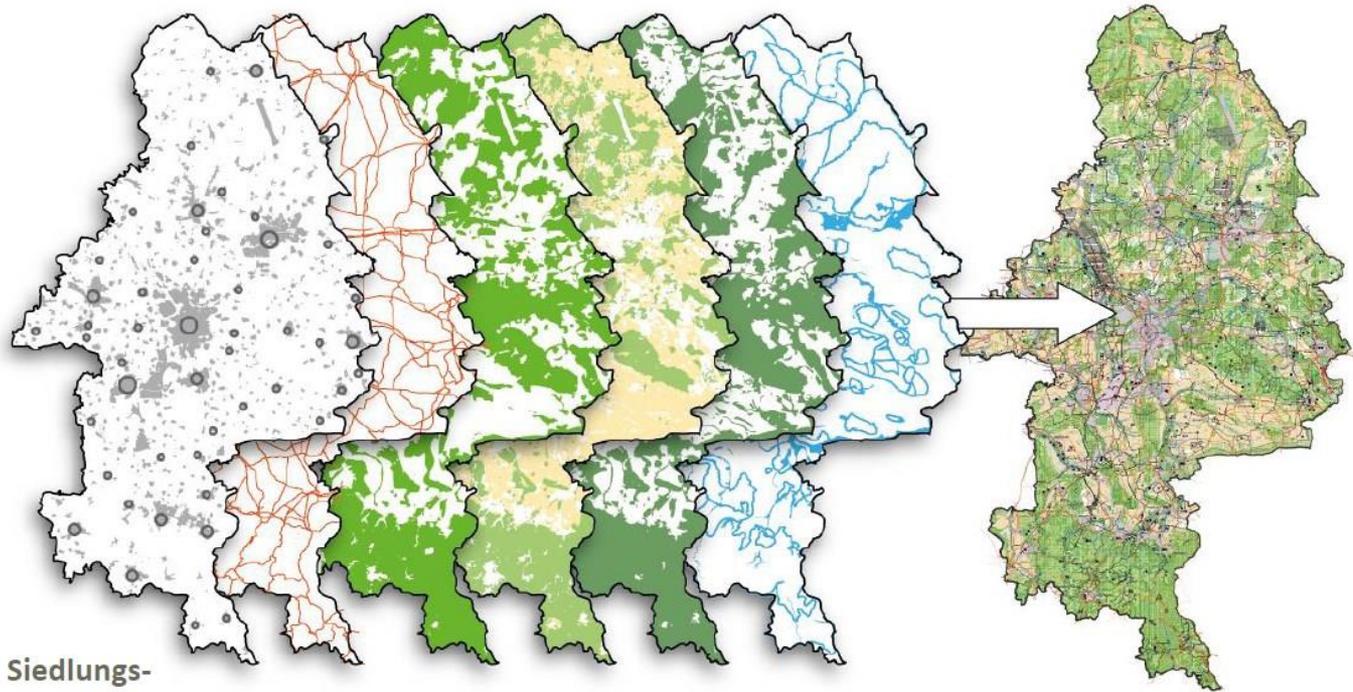
Quelle: <https://www.regionalverband-braunschweig.de/rropneu/>



Nutzungsansprüche an den Raum



Verkehr Land- und Forstwirtschaft Wasserwirtschaft



Raum- und Siedlungsstruktur, Standortfunktionen

Erholung und Tourismus Natur und Landschaft

Regionales Raumordnungsprogramm

Quelle: <https://www.regionalverband-braunschweig.de/rropneu/>



Aktuelle Informationen:

<https://www.regionalverband-braunschweig.de/rropneu/>



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**



Beschlussvorlage Federführend: Fachdienst Umwelt	Vorlagennummer:	2019/416
	Status:	öffentlich
	Datum:	11.02.2019

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Vorberatung)	05.03.2019	Ö
Kreisausschuss (Vorberatung)	13.03.2019	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	13.03.2019	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	- -
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	ja		

Bienenfreundlicher Landkreis

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Maßnahmenkonzept für einen „Bienenfreundlichen Landkreis“ zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Auf den anliegenden Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 04.05.2018 sowie auf die Informationsvorlage 2018/325 hierzu wird verwiesen. Dem deutlichen Rückgang an Bienen und Insekten insgesamt ist zum Erhalt der Biodiversität und damit der natürlichen Lebensgrundlagen mit geeigneten Maßnahmen zu begegnen. Programme zur Förderung von Bienen sowie der Insektenvielfalt auf Landes- und Bundesebene werden derzeit erarbeitet und fortentwickelt. Das vom Land Niedersachsen angekündigte Aktionsprogramm liegt noch nicht vor.

Ziele / Wirkungen:

Bestehende und zu erwartende Förder- und Aktionsprogramme sind, sobald sie vorliegen, zu prüfen. Es ist zu evaluieren, was zusätzlich seitens des Landkreises Peine an Aktionen und Fördermaßnahmen zu entwickeln ist, um bessere Bedingungen für Bienen und andere Insekten und damit für die Biodiversität im Landkreis Peine zu schaffen.

Ressourceneinsatz:

Zur Umsetzung der Aufgabe sind zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen notwendig. Diese können nach Evaluierung der Förderlandschaft in dem Bereich zur nächsten Haushaltsplanung beziffert werden.

Schlussfolgerung:

Aufgrund der aktuellen Bedeutung des Themas wird empfohlen den Beschluss zu einem „Bienenfreundlichen Landkreis“ zu fassen.

Anlagen

Antrag der AfD vom 04.05.2018

Referat Landrat
LR EK I II III
FD: 21
Eingang 16. MAI 2018

Alternative für Deutschland - Fraktion im Kreistag Peine, Wiesengrund 3 - 31234 Edemissen

Landkreis Peine
Herrn Landrat Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

erforderlich: zur weiteren Bearbeitung
 Bericht Rücksprache LR
Sonstiges: Kenninis zum Verbleib
WV: Hz:



04. Mai 2018

Antrag für die zuständigen Ausschüsse und den Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat Einhaus,

die AfD-Fraktion beantragt, dass der Kreistag Peine folgenden Beschluss fassen möge:

Die Kreisverwaltung möge ein Förderprogramm „Bienenfreundlicher Landkreis“ zur Förderung einer (Wild-)Bienen- und Schmetterlingsfreundlichen Kulturlandschaft im Landkreis Peine entwickeln und den zuständigen Gremien, Ausschuss für Umwelt und Planung, Kreisausschuss und Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung zuzuleiten.

Auf ähnliche Projekte, beispielsweise das der Stadt Beelitz (Brandenburg) wird verwiesen.

Für das Projekt sind im Budget des zuständigen Fachbereiches 2 bereits für den Haushaltsplanentwurf 2019 die erforderlichen Mittel einzustellen.

Die Kreisverwaltung wird im Übrigen gebeten, zukünftig bei entsprechenden Vorhaben und Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme sachkundiger Personen, beispielweise des Institutes für Bienenkunde, Celle und auch des Kreisimkervereins in Belangen der Bienen zu Rate zu ziehen.

Dabei sollen insbesondere geprüft werden, inwieweit durch geeignete Fördermaßnahmen, Anpflanzungen von bestimmten gebietstypischen Sträuchern, Stauden, Gräsern, Blütenpflanzen, etc. im Kreisgebiet die Sicherung und Förderung der (Wild-)Bienenpopulationen (z.B. Blühstreifen, Wildblumenareale,) erreicht werden kann.

Begründung:

Die Anzahl der Wild-Bienen geht bundesweit in Besorgnis erregenden Maß zurück. Dies wird von Fachleuten auf verschiedene Faktoren zurückgeführt.

Beispielsweise zu nennen sind der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft (Neonicotinoide), die zunehmende Anzahl von großen Monokulturen in der Landwirtschaft ohne ausreichende Blühstreifen, ohne Strukturen wie heimische Sträucher, die unzeitige Mahd von Grünflächen und nicht zuletzt die die Ausbreitung der Varroamilbe.

Im innerstädtischen Bereich trägt aber auch das Verschwinden von naturnahen Gärten und Kleingärten dazu bei, ebenso der Trend zu Kies-Gärten (Stein-Mulch) und



Adresse:
Wiesengrund 3
31234 Edemissen

Telefon:
05176 / 555 44 - 2

Telefax:
05176 / 555 44 - 1

E-Mail:
wir@afd-fraktion-peine.de

Facebook:
www.facebook.com/afd.fraktion.peine

Internet:

Vertreten durch:
Oliver Westphal
Bernd Jakubowski
Andreas Tute
Jürgen Rubin

Bankverbindung:
Kreissparkasse Peine

Konto:
83 24 60 09

BLZ:
25 25 00 01

BIC:
NOLADE21PEI

IBAN:
DE 93 25 25 00 01 00 83 24 60 09

beispielsweise zu Zuchtsorten mit gefüllten Blüten, die für Bienen nicht verfügbar sind. Die AfD-Fraktion möchte sachkundige Vereinigungen, wie u.a. den Kreisimkerverein, oder das Netzwerk Wildbienenschutz e.V. in Zukunft bei Planungs- und Bauvorhaben mehr beteiligen, um dem sachkundig entgegen zu wirken.

Außerdem regen wir an, dem Vorbild der Stadt Beelitz folgend, eine Aktion ins Leben zu rufen, die private „bienen- und schmetterlingsfreundliche Flächen“ ab einer Gartengröße von 10 qm fördert.

Hierzu möge der Landkreis beispielsweise z.B. kostenfrei mit einem Aktions-Logo bedruckte Samentütchen mit einer gebietstypischen Wildblumenmischung zur Verfügung stellen, sowie ggf. eine Unterstützer-Plakette. Die Stadt Beelitz ruft hierzu sogar einen Wettbewerb aus, der ggf. auch als Anregung für unseren Landkreis dienen könnte.

Zusätzlich zu der Einbindung der Bürger in die Bienenförderung innerhalb des Landkreises, schlagen wir vor, im Rahmen der Aktion „Bienenfreundlicher Landkreis“ ein schulisches Projekt „Bienenschule“ für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer der 5. bis 10. Klassen innerhalb des Landkreises anzubieten, wie es bereits in Bayern und in Niedersachsen, z.B. in der Region Hannover und in Hildesheim, gehandhabt wird. Dazu empfiehlt die Fraktion, mit dem Netzwerk Bienenschulen e.V. in Niedersachsen in Kontakt zu treten und ein mögliches Konzept zu erarbeiten. Die Ausgestaltung der gesamten Aktion soll in enger Abstimmung mit dem Ausschuss für Umwelt und Planung, dem Kreistag und den umliegenden Gemeinderäten erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Westphal



Beschlussvorlage Federführend: Fachdienst Umwelt	Vorlagennummer:	2019/432
	Status:	öffentlich
	Datum:	25.02.2019

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Vorberatung)	05.03.2019	Ö
Kreisausschuss (Vorberatung)	13.03.2019	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	13.03.2019	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	---
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	ja		

Umwelttag im Landkreis Peine

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt bestehende Aktivitäten wie den von A+B Peine organisierten Aktionstag „Müll in der Landschaft“ zu evaluieren und ggf. ein Konzept für einen darüber hinausgehenden Umwelttag zu entwickeln.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Auf den anliegenden Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 19.02.2018 wird verwiesen. Inhaltlich wird in der Begründung insbesondere auf Aktionstage verwiesen, in denen z.B. in den Städten Braunschweig (Stadtputztag) oder im Landkreis Gifhorn (Aktionstag „Sauberer Landkreis“) Abfallsammelaktionen durchgeführt werden. Ein solcher Aktionstag soll auch vom Landkreis Peine durchgeführt werden. Denkbar wäre eine zentrale Abschlussveranstaltung in Zusammenarbeit mit Sponsoren. A+B könne diesen Aktionstag zeitgleich nutzen, um den Bürgern auf ihrem Gelände ihr Müllkonzept vorzustellen und zu erläutern.

Seit mehr als 20 Jahren existiert bereits der von A+B organisierte landkreisweite Aktionstag „Müll in der Landschaft“. Hieran nahmen in den einzelnen Landkreismunicipalitäten und Ortschaften in den letzten Jahren insgesamt über 50 Gruppen (Feuerwehren, örtliche Vereine, Ortsräte, Grundschulen und Private) teil. A+B unterstützt die Gruppen bei der

Durchführung und bietet die notwendige Logistik. Im Jahr 2018 wurden am Aktionstag durch die Gruppen 17 t Müll eingesammelt.

Der diesjährige Aktionstag findet am 30.03.19 statt. Interessierte Gruppen können sich bei A+B bis zum 25.03.2019 anmelden. Grundsätzlich können die Sammlungen durch die Gruppen auch an einem anderen Tag durchgeführt werden, jedoch nicht in der Brut- und Setzzeit vom 01. April bis 15. Juli. Die Gruppen, die sich anmelden, bestimmen ihr Sammelgebiet und die Organisation vor Ort selbst. A+B stellt Sammelsäcke zur Verfügung und sorgt für die Abholung des eingesammelten Mülls an einem vereinbarten Ort. Zu einem gemeinsamen Ausklang des Aktionstages auf dem Betriebshof in Oberg wird eingeladen. Eine groß angelegte zentrale Abschlussveranstaltung in Zusammenarbeit mit Sponsoren, gibt es jedoch nicht. Der Aktionstag ist auch Teil der europäischen Initiative „Let's clean up Europe“.

Neben dem Aktionstag „Müll in der Landschaft“ werden von A+B vergleichbare Sammelaktionen wie z.B. „Abtauchen zum Aufräumen“, eine gemeinsame Aktion vom NABU und dem Tauschsportlandesverband Niedersachsen unterstützt.

Es ist zu prüfen, inwiefern bestehende Aktionen ausgebaut bzw. weitere Aktionen an einem Umwelttag im Landkreis Peine stattfinden sollen.

Ziele / Wirkungen

Mit dem bestehenden Aktionstag „Müll in der Landschaft“ werden die Bürgerinnen und Bürger auf die Müllproblematik hingewiesen und für Umweltthemen und den schonenden Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen sensibilisiert und das Verantwortungsbewusstsein hiermit gesteigert werden.

Ressourceneinsatz:

Sofern über den bestehenden Aktionstag „Müll in der Landschaft“ weitere Aktionen für einen Umwelttag im Landkreis Peine gewünscht sind, werden zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen benötigt.

Schlussfolgerung:

Es gibt im Landkreis Peine bereits einen Aktionstag „Müll in der Landschaft“, der einen Großteil der in der Antragsbegründung beschriebenen Inhalte abdeckt.

Anlagen

- Antrag der AfD vom 19.02.2019

Landkreis Peine
Herrn Landrat Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

19. Februar 2019

Antrag an die nächsten, zuständigen Ausschüsse und den Kreistag Einführung eines Umwelttages im Landkreis Peine

Die AfD-Fraktion im Kreistag Peine beantragt zur nächstmöglichen Ausschuss- und Kreistagssitzung:

Der Landkreis Peine möge prüfen und ein Konzept erarbeiten, einen offiziellen Umwelttag einzuführen. Gleichzeitig möge sich der Landkreis, falls noch nicht geschehen, im norddeutschen Verbund „Der Norden räumt auf“ organisieren.

Begründung:

Leider ist das Umweltbewusstsein bei vielen unserer Mitmenschen noch nicht so präsent und verankert, wie es wünschenswert wäre. Um die Bürger des Landkreises Peine noch mehr für Natur und Umwelt zu sensibilisieren, stellt unsere Fraktion den Antrag, einen offiziellen Umwelttag ins Leben zu rufen. Die Verwaltung möge sich hierzu mit Vertretern der A+B Peine, dem NaBu und den zuständigen Dezernaten des Landkreises zusammenfinden um ein Konzept für die zukünftige Durchführung zu entwickeln. Denkbar wäre es auch Kontakt mit anderen Kommunen wie z.B. der Stadt Oldenburg, die jährlich den Tag „Oldenburg räumt auf!“ veranstaltet, aufzunehmen um sich dort nach Erfahrungswerten und der Praxis der Durchführung zu erkundigen und Ideen zu sammeln. Auch die Städte Braunschweig (Stadtputztag) und der Landkreis Gifhorn führen jedes Jahr eine Umweltaktion durch.

Vornehmlich an diesem Tag soll der Landkreis Privatleute, Vereine, Unternehmen und sonstige umweltaktive Gruppen dazu aufrufen, den Landkreis zu reinigen und von Unrat zu befreien. Gegenüber zeitlich verteilten Einzelaktionen wäre die öffentliche Außenwirkung eines solchen Tages deutlich verstärkt und die Abfuhr des gesammelten Mülls könnte über die A+B erfolgen. Um die Leistungen der Bürger zu würdigen, könnte der Landkreis bei dieser Gelegenheit den Müll gegen ein kleines Dankeschön für die Helfer tauschen und so ihre Anerkennung zeigen. Denkbar hierfür wären eine zentrale Abschlussveranstaltungen, in Zusammenarbeit mit Sponsoren. Die A+B Peine könnte den Aktionstag zeitgleich nutzen, um den Bürgern auf ihrem Gelände ihr Müllkonzept vorzustellen und zu erläutern.



Adresse:
Wiesengrund 3
31234 Edemissen

Telefon:
05176 / 555 44 - 2

Telefax:
05176 / 555 44 - 1

E-Mail:
wir@afd-fraktion-peine.de

Facebook:
www.facebook.com/afd.fraktion.peine

Internet:

Vertreten durch:
Oliver Westphal
Bernd Jakobowski
Andreas Tute
Jürgen Rubin

Bankverbindung:
KreisSparkasse Peine

Konto:
83 24 60 09

BLZ:
25 25 00 01

BIC:
NOLADE21PEI

IBAN:
DE 93 25 25 00 01 00 83 24 60 09

Ebenso wäre ein Austausch mit der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine oder der Volksbank BraWo wünschenswert, diese könnte dann wie die Landessparkasse Oldenburg pro gesammeltes Kilo Abfall 10ct für soziale Einrichtungen spenden. Auch Tauch- und Angelvereine sollten miteingebunden werden um die Seen des Landkreises durch „Saubere Ufer“ sowieso durch Unterwasseraktionen von Unrat und Verschmutzungen zu befreien.

Der Landkreis könnte sich hierbei auch durch die Miteinbeziehung der überregionalen Medien wie NDR, Radio FFN, Peiner Nachrichten, etc. positiv in der Öffentlichkeit präsentieren und somit die Außenwirkung weiter aufwerten.

Auch die Schulen des Landkreises Peine könnten den Umweltaktionstag als Anlass zu einem Schulputztag nehmen und sich gemeinsam mit ihren Schülern dementsprechend einbringen.

Unabhängig davon sollte die Unterstützung von Aufräum-Aktionen, die möglicherweise weiterhin an anderen Terminen stattfinden, in gleichem Umfang wie bisher beibehalten werden. Wir halten es für sinnvoll, die Bemühungen bei der bestehenden Müllproblematik zu bündeln. Wir sehen die Chance, durch einen gemeinsamen Aktionstag, die Problematik wieder mehr in die öffentliche Aufmerksamkeit zu rücken, dadurch bei allen Generationen mehr Verantwortungsbewusstsein für unsere Umwelt und auch eine höhere Aktivierung beim Einsatz für ebendiese zu schaffen. Zusätzlich ergibt sich die Möglichkeit, den hohen Stellenwert von Ehrenamt erneut zu betonen und zu honorieren.

Mit freundlichen Grüßen


Oliver Westphal